

Die auf dieser Seite beschriebenen Parameter werden wie folgt aufgerufen:

DRI- &gt; CONF &gt; FULL &gt; FBM-

Code	Name/Beschreibung	Einstellbereich	Werkseinstellung
<b>F b r n</b>	<b>[FB Start Modus]</b>		<b>[Nein] (n 0)</b>
 2 s	<div style="background-color: black; color: white; text-align: center; padding: 5px;"><b>⚠ GEFAHR</b></div> <div style="border: 1px solid black; padding: 10px;"> <b>UNBEABSICHTIGTER BETRIEB VON GERÄTEN</b>  Der Startmodus-Wert ermöglicht den Programmstart über den ausgewählten Kanal.  Vergewissern Sie sich, dass diese Konfiguration in keiner Weise eine Gefahr für Personal oder Anlagen darstellt.  <b>Die Nichteinhaltung dieser Anweisungen führt zu Tod oder lebensgefährlichen Verletzungen.</b> </div> <p>Ermöglicht die Auswahl verschiedener Startmöglichkeiten für die Funktionsbaustein-Anwendung.  <b>Hinweis:</b> Änderungen an diesem Parameter werden bei laufender Funktionsbaustein-Anwendung nicht berücksichtigt.</p> <p><b>n 0</b> [Nein] (n 0): Die Funktionsbaustein-Anwendung wird durch den Parameter <b>[Steuerung FB] (F b C d)</b> gesteuert.  <b>y E 5</b> [Ja] (y E 5): Die Funktionsbaustein-Anwendung wechselt beim Einschalten des Umrichters automatisch auf Ausführung.  <b>L I I</b> [LI1] (L I I): Die Funktionsbaustein-Anwendung wechselt bei einer steigenden Flanke des Logikeingangs auf Ausführung. Bei einer fallenden Flanke des Logikeingangs wechselt die Anwendung auf Stopp.  <b>. . .</b> [...] (. . .): Siehe die Zuordnungsbedingungen auf Seite 138 (nicht <b>[OL10] (D L D I)</b> bis <b>[OL10] (D L I D)</b>).</p>		
<b>F b 5 n</b>	<b>[Stop FB Stop Mot.]</b>		<b>[Freier Ausl.] (y E 5)</b>
	<div style="background-color: black; color: white; text-align: center; padding: 5px;"><b>⚠ WARNUNG</b></div> <div style="border: 1px solid black; padding: 10px;"> <b>STEUERUNGS-AUSFALL</b>  Wenn <b>[Stop FB Stop Mot.] (F b 5 n)</b> auf <b>[Nein] (n 0)</b> gesetzt ist, hält der Motor bei einem Programmstopp nicht an.  Wählen Sie diese Werte nur dann, wenn externe Stoppvorrichtungen vorhanden sind.  <b>Eine Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann schwerwiegende Körperverletzungen und sogar den Tod oder eine Beschädigung des Materials zur Folge haben.</b> </div> <p>Ermöglicht die Einrichtung von Arbeitsmöglichkeiten mit dem Umrichter bei gestoppten Funktionsbausteinen.</p> <p><b>n 0</b> [Störung ign.] (n 0): Der Umrichter ignoriert den erkannten Fehler.  <b>y E 5</b> [Freier Ausl.] (y E 5): Der Motor läuft frei aus  <b>r n P</b> [StopRampe] (r n P): Rampenstopp  <b>F 5 t</b> [Schnellhalt] (F 5 t): Schnellhalt  <b>d C I</b> [DC Brems.] (d C I): Gleichstrombremsung</p>		
<b>F b d F</b>	<b>[FB nach Fehler FU]</b>		<b>[Stop] (5 t D P)</b>
	Verhalten der Funktionsbausteine bei Umrichterfehlern. <p><b>5 t D P</b> [Stop] (5 t D P): Die Funktionsbausteine stoppen bei einem Umrichterfehler, die Ausgänge werden freigegeben.  <b>I G n</b> [Störung ign.] (I G n): Die Funktionsbausteine werden bei einem Umrichterfehler weiter ausgeführt (Ausnahme: CFF und INFE).</p>		
<b>F b A -</b>	<b>[FB ZUORD. EINGÄNGE]</b>		
<b>I L D I</b>	<b>[Zuordnung LI1]</b>		<b>[Nein] (n 0)</b>
	Mögliche Zuordnung des Funktionsbaustein-Logikeingangs. <p><b>n 0</b> [Nein] (n 0): Nicht zugeordnet  <b>F L t</b> [kein Fehler] (F L t): Status der Umrichterfehlererkennung (Relais ist normalerweise aktiviert und wird bei einem Fehler deaktiviert)  <b>F t A</b> [Freq. err.] (F t A): Frequenz-Schwellwert erreicht (<b>[F.-Schwellw. Mot] (F t d)</b>, Seite 89)  <b>F 2 A</b> [Freq. 2 err.] (F 2 A): Frequenz-Schwellwert 2 erreicht (<b>[Schwellwert Freq. 2] (F 2 d)</b>, Seite 89)  <b>F r I</b> [Kanal Sollw1] (F r I): Sollwertquelle 1  <b>F r 2</b> [Kanal Sollw2] (F r 2): Sollwertquelle 2  <b>C d I</b> [Kanal 1akt] (C d I): Befehlskanal = Kanal 1 (für CSS)  <b>C d 2</b> [Kanal 2 akt] (C d 2): Befehlskanal = Kanal 2 (für CSS)  <b>F r I b</b> [Kanal Sollw1B] (F r I b): Sollwertkanal = Kanal 1b (für RFC)  <b>y E 5</b> [Ja] (y E 5): Ja  <b>L I I</b> [LI1] (L I I): Logikeingang LI1  <b>. . .</b> [...] (. . .): Siehe die Zuordnungsbedingungen auf Seite 138</p>		
<b>I L - -</b>	<b>[Zuordnung LIx]</b>		<b>[Nein] (n 0)</b>
	Alle verfügbaren Funktionsbaustein-Logikeingänge des Umrichters werden wie in obigem Beispiel zu <b>[Zuordnung LI 1] (I L D I)</b> (bis <b>[Zuordnung LI 10] (I L I D)</b> ) verarbeitet.		

Die auf dieser Seite beschriebenen Parameter werden wie folgt aufgerufen:

DRI- &gt; CONF &gt; FULL &gt; FBM- &gt; MFB-

## Funktionsbaustein-Management

Code	Name/Beschreibung	Einstellbereich	Werkseinstellung
<b>F U L L</b>	<b>[ALLE PARAMETER] (Fortsetzung)</b>		
<b>F b Π -</b>	<b>[FUNKTIONS BLÖCKE]</b>		
<b>Π F b -</b>	<b>[ÜBERW. FUNKT. BLÖCKE]</b> <b>Hinweis:</b> In diesem Abschnitt werden lediglich die möglichen Umrichterfunktionen des lokalen und externen Bedienterminals beschrieben. Angaben zur erweiterten Konfiguration über eine PC-Software finden Sie in dem entsprechenden Funktionsbaustein-Handbuch.		
<b>F b S t</b> <i>I d L E</i> <i>C H E C</i> <i>S t O P</i> <i>I n I t</i> <i>r U n</i> <i>E r r</i>	<b>[Status FB]</b> <b>[warten] ( I d L E )</b> : Keine Binärdatei in Ziel, FB wartet auf einen Download. <b>[Überpr.Prog] ( C H E C )</b> : Überprüfung des heruntergeladenen Programms. <b>[Stop] ( S t O P )</b> : Die Funktionsbaustein-Anwendung wird gestoppt. <b>[Init] ( I n I t )</b> : Überprüfung der Kohärenz zwischen ATVLogic-Programm und Funktionsbaustein-Parametern. <b>[Startfreig.] ( r U n )</b> : Die Funktionsbaustein-Anwendung läuft. <b>[Fehler] ( E r r )</b> : Ein interner Fehler wurde erkannt. Die Funktionsbaustein-Anwendung befindet sich im Fehlerzustand.		
<b>F b F t</b> <i>n D</i> <i>I n t</i> <i>b I n</i> <i>I n P</i> <i>P A r</i> <i>C A L</i> <i>t O A U</i> <i>t O P P</i> <i>A d L</i> <i>I n</i>	<b>[FB Fehler]</b> <b>[Nein] ( n D )</b> : Kein Fehler erkannt <b>[intern] ( I n t )</b> : Interner Fehler erkannt <b>[Binär File] ( b I n )</b> : Binärdatei ist beschädigt <b>[int. Param.] ( I n P )</b> : Interner Parameterfehler erkannt <b>[Param RW] ( P A r )</b> : Parameterzugriffsfehler erkannt <b>[Kalkulation] ( C A L )</b> : Kalkulationsfehler erkannt <b>[TO Asynchr.] ( t O A U )</b> : TimeOut-AUX-Task <b>[TO Synch.T] ( t O P P )</b> : TimeOut in PRE/POST-Task <b>[Fit. ADLC] ( A d L )</b> : ADLC mit fehlerhaftem Parameter <b>[Zuord. Llx] ( I n )</b> : Eingang nicht konfiguriert		
<b>F b I -</b>	<b>[IDENTIFIKATION FB]</b>		
<b>b U E r</b> ★	<b>[Program Version]</b> Programmversion des Benutzers.	0 bis 255	-
<b>b n S</b> ★	<b>[Programm Größe]</b> Größe der Programmdatei.	0 bis 65.535	-
<b>b n U</b>	<b>[Vers. Prog Format]</b> Binärformat-Version des Umrichters.	0 bis 255	-
<b>C t U</b>	<b>[Katalog Version]</b> Katalogversion des Umrichters.	0 bis 65.535	-
<b>F b Π -</b>	<b>[FUNKTIONS BLÖCKE] (Fortsetzung)</b>		
<b>F b C d</b> ↻	<b>[Steuerung FB]</b> <b>Ermöglicht den manuellen Start und Stopp der Funktionsbausteine.</b>  <b>[Steuerung FB] ( F b C d )</b> wird auf <b>[Stop] ( S t O P )</b> forciert, wenn im Umrichterspeicher keine gültige Funktionsbaustein-Anwendung abgelegt ist. <b>[Steuerung FB] ( F b C d )</b> wird auf <b>[Start] ( S t r t )</b> gesetzt, wenn die Funktionsbaustein-Anwendung entsprechend der Konfiguration <b>[FB Start Modus] ( F b r Π )</b> auf Ausführung wechselt. <b>Hinweis:</b> Sobald die Funktionsbausteine ausgeführt werden, wird von einem Betrieb des Umrichters ausgegangen. Eine Änderung der Konfigurationsparameter ist dann nicht mehr möglich.  <b>S t O P</b> <b>[Stop] ( S t O P )</b> : Haltebefehl für die Funktionsbaustein-Anwendung <b>S t r t</b> <b>[Start] ( S t r t )</b> : Fahrbefehl für die Funktionsbaustein-Anwendung		